

DR.-ING. KERSTEN REIS

ist Entwicklungsingenieur bei der Harmonic Drive AG. Zu seinem Aufgabengebiet gehört die Berechnung und Auslegung von elektrischen Maschinen.

Was hat Sie zur elektrischen Antriebstechnik getrieben?

Für mich war das Studium der Elektrotechnik schon seit Kindertagen unumstritten. Die Begeisterung für die hochkomplexen Zusammenhänge in der elektrischen Antriebstechnik hat mich jederzeit motiviert, mein eigenes Verständnis dorthin gehend zu vertiefen.

Wie fühlen Sie sich als Elektroingenieur in einem Unternehmen, dessen Ursprung in der Getriebemechanik liegt?

Die Harmonic Drive AG ist meines Erachtens ein Unternehmen im Wandel. Die Elektrotechnik bzw. Mechatronik gewinnt einen immer größeren Einfluss und wird zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Unternehmens werden. Hier kann ich mich mit meiner Expertise einbringen.

Was war die für Sie bislang interessanteste Aufgabenstellung?

Da gibt es viele interessante Projekte, bei denen es um die Entwicklung von Elektromotoren für Aktuatoren in Spezialprodukten für Nischenanwendungen ging. Die Anwendungsgebiete waren dabei sehr zahlreich, angefangen bei Tiefseeaktuatoren über Fahrtriebe bis hin zu Aktuatoren für Spezialroboter.

Welche Entwicklungsaufgabe könnte Sie besonders reizen?

Besonders reizen würde es mich, mechatronische Produkte bei der Harmonic Drive AG so zu entwickeln, dass man unser Unternehmen nicht nur wegen des einmaligen Getriebes kennt und schätzt, sondern auch wegen unserer Antriebssysteme – und das nicht nur in Spezialanwendungen, sondern auch im breiten Markt.



DR.-ING. KERSTEN REIS
ENTWICKLUNGSINGENIEUR,
HARMONIC DRIVE AG, LIMBURG

„MEINE BEGEISTERUNG
GILT DER ELEKTRISCHEN
ANTRIEBSTECHNIK UND
MECHATRONISCHEN
ANTRIEBSSYSTEMEN